



Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Ⓩ

Schwäbische Sprachkunde

in ausgeführten Lehrbeispielen

von

Prof. Josef Karlmann Brechenmacher

1. und 2. Auflage. :: Geh. M. 3.50, geb. M. 5.—

Unsere sprachkundlichen Belehrungen haben keinen festen Boden unter den Füßen, haben keine Beziehungen zum Kinde und finden keinen Widerhall im Volke. Die Muttersprache unserer Kinder ist die Mundart; die Literatursprache ist ihnen zunächst eine ganz fremde Welt. Wenn wir unseren Kindern ein lebendiges Sprachbewußtsein, also ein stark gefühltes persönliches Verhältnis zu dem wunderbaren Instrument der Sprache vermitteln wollen, so müssen wir von dem ausgehen und unaufhörlich auf das zurückgreifen, was die Kinder bereits besitzen. Wenn wir die Hausprache unserer Kinder als Ausgangspunkt und feste Unterlage nehmen, stärken wir das sprachliche Selbstbewußtsein der Schüler, und es läßt sich dann wohl erreichen, was wir mit dem bisherigen Sprachunterricht vergeblich angestrebt haben, nämlich das **innere Erleben der Sprache**.

Das vorliegende Buch ist ein erster Versuch, den schaffenden Deutschunterricht bodenständig und stammestreu zu gestalten. Er ist hervorgegangen aus der vieljährigen Unterrichtspraxis des Verfassers im Seminar in Rottweil und ist gegründet auf die Erfahrungen an Volksschulklassen von der dörflichen Einklassenschule bis zum großstädtischen Schulverband. Es wendet sich zunächst an den Lehrer, dann aber an jeden, dem die Erziehung und Bildung des deutschen Menschen am Herzen liegt, und die allgemein bekannte Sachkenntnis des Verfassers sichert ihm einen großen Abnehmerkreis.

Die äußere Ausstattung hebt das Buch aus dem Rahmen eines Lehrbuches heraus, sodaß die Absatzfähigkeit dadurch wesentlich gesteigert ist. Rabatt 35 v. H.